



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

Aussagen zur Gesundheitspolitik

23. August 2022 – Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen
Thomas Christen, stv. Direktor BAG



Sechs Aussagen zu aktuellen Reformen

1. Gesundheitskosten und Prämien sind eine der grössten politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen.
 2. Es ist falsch, diese Thematik nur unter dem Finanzierungsaspekt anzuschauen. Es braucht vor allem auch Kostendämpfung.
 3. Kostendämpfung ist kein Selbstzweck. Es geht darum, genügend Ressourcen zu haben für Leistungen, die medizinisch notwendig sind. Dafür sollen mögliche Ineffizienzen bzw. medizinisch unnötige Leistungen abgebaut werden.
-



Sechs Aussagen zu aktuellen Reformen

4. Als Basis für die Kostendämpfungsmassnahmen hat der Bundesrat durch nationale und internationale Experten Vorschläge erarbeiten lassen.

5. Als die zwei zentralen Massnahmen bezeichneten diese den Experimentierartikel und die Zielvorgabe. Beide Massnahmen sind keine Top-down-Massnahmen.

6. Es gibt weder «Reformstau» noch «Reformitis». Aber: «Wer erneuern will, hat all jene zum Feind, denen es unter den alten Verhältnissen gut gegangen ist».



Sechs Aussagen zum konkreten Konzept

1. Die WZW-Kriterien gilt es zu stärk. Bei der Bezeichnung der Leistungen im allgemeinen. Und im Einzelfall durch die Versicherer.
 2. Das Instrument des HTA ist ein zentrales (WZW-)Instrument bei konkreten «Anhaltspunkten».
 3. Die Förderung des Qualitätswettbewerbes ist in Zukunft zentral, die Basis gelegt, die Umsetzung muss nun auf Ebene Akteure kommen.
 4. Für die koordinierte Versorgung müssen die Anreize richtig gesetzt werden.
 5. Tarifpartnerschaft: Zentral, es braucht aber auch eine Partnerschaft bei den Tarifpartnern.
 6. Labor: Da werden neue Wege nun beschritten.
-